

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

46 (21.3.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230997](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230997)

Severisches Wochenblatt.

N^o 46. Dienstag, den 21. März 1865

Dienst-Ernennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Geheimen Kirchenrath Wallroth definitiv zum ersten Pastor an der Kirche zu Gutin zu ernennen.

Verpachtungen.

Landgut-Verpachtung.

Das Herzogliche Landgut zum Sengwarder-Altendeich, groß 74 Matten, soll am

22. d. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr, nochmals im Gasthof „Schütting“ hieselbst für die Zeit vom 1. Mai 1865 bis dahin 1866 zur Verpachtung aufgesetzt werden. Pacht Liebhaber werden hiemit eingeladen, mit dem Bemerkten, daß dann der Zuschlag **jedenfalls** ertheilt wird.

Sever, 1865 März 12.

Behrens, c. m.

2. Die Wittve des weil. Zimmermeisters Harm Harms bei Sanderhörn will die von dem Schuhmacher H. G. Hinrichs z. B. bewohnte geräumige Wohnung in ihrem Hause daselbst mit Gartengrund auf 1 oder 3 Jahre verheuern. Pacht Liebhaber werden ersucht, sich am

24. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Liarks Wirthshause zu Sande einzufinden.

Sande, 1865 März 12.

Eiben.

3. Herr Albert Harms zu Accum will von seinem Landgute Waterloch am

24. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthof „Schütting“ hieselbst die Gebäulichkeiten nebst 10 Matten Weideland, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., auf ein Jahr öffentlich meistbietend durch mich verpachten lassen, und lade Pacht Liebhaber hie- mit ein.

Sever, 1865 März 17.

Behrens, Rec.

Bergantungen.

4. In Concurssachen der Gläubiger des Handelsmanns Behrend Hinrich Gerdes zu Hohenkirchen sollen am

20., 21. und 22. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Gastwirths Gerke Cornelius zu Hohenkirchen namentlich: einige hundert Ellen Baumwollen- und Wollenzeug, Halbleinen, Moltong, Parchend, Schirting,

Flanell, Halbparchend, Rock-, Kleider- und Westenzeug, einige Westenstücke, mehrere Duzend baumwollene und seidene Taschentücher und Halstücher, verschiedene Mannskleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen, Futterhemde, Unterhosen, Kittel, Strümpfe, Handschuhe, Kappen zc., sowie: mehrere Duzend Eisengarnbricken, Seide, Besatzlizen, Schnur, Gurte, Gummischnur, Band, Zwirn, Nähgarn, Lüll, Cameelgarn, Haken und Fesen zc.,

ferner: verschiedene Bürsten, Stubber, Haarkämme, Schreibbücher, Schiefertafelbilderbücher, Schreibtafeln, Pennale, Nadel-, Schwamm- und Zündholzdosens, Fingerhüte, Bleisfedern, Pfeifen, Pfeifenköpfe, Pfeifendeckel, Spitzen und Schläuche, 1 Parthie Rock-, Hosen-, Westen- und Hemdenknöpfe, Taschen-, Brod- und Rasirmesser, Steck-, Haar-, und Knöpfnadeln, Seife, Sämereien, Bilder, Buntpapier, Taback zc. zc. zc.,

auch: Ober- und Unterbettsbührenzeug, Kissenblätter,

1 complete neue Ladeneinrichtung, zinn. Maße, Gewichtstücke, Grobsteinzeug, Zündholzer, 235 Paar Holzschuhe, 109 Böhner, einige Haide- und Strauchbesen,

endlich: zwei complete vollständige Betten, 1 Comptoirschrank, 1 Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr, 1 Eckborte, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, Schilde- reien, Rouleaux, 1 Buddelei, 1 gepolst. Lehn- stuhl, 1 Barometer, 29 Handstöcke, verschiedenes Haus- und Küchengerath in Zinn, Kupfer, Messing, Glas, Porzellan und Stein,

1 milchgebende Ziege,

1 Ziegenbock,

4 Hühner und 1 Hahn,

und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauf Liebhaber werden eingeladen und ersucht, sich **präcise** einzufinden.

Hohenkirchen, 1865 März 7.

Ditmanns,

c. m.

5. Der Landwirth Gerd Meiners Rahstede, zu Kattens, will wegen Aufgebung der Landwirth- schaft am

Mittwoch, den 22. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung

folgende Gegenstände, als:

1 trachtige Stute, vom Mirza abstammend,

1 neunjährigen Wallach,

2 Ackerwagen, 2 Korbwagen, 1 Wagenauffah

mit Tritt, 3 Wagenstühle mit Kissen, 1 Rüs-

schlitten, 3 Spann led. Sielen nebst Säumen

und Halsledern, wovon 1 fast neu mit Messing,

Ackerseilen, Säume und Leine, 1 Reitsattel nebst Baum mit Neusilber, 3 Pflüge, wovon 2 fast neu, 7 Eggen, 1 Mullbrett nebst Kette und Mittelkette, 1 Landrolle, 2 Erdfarren, 2 Erdbudden, mehrere Sichelzeuge und Ketten, 1 Saatsegel nebst sämtlichem Zubehör, so gut wie neu, 1 Dreschblock, 2 Fruchtweher, 1 Kornraspe, 1 Grützerne nebst Sieben, 1 Backtrog nebst Tisch, 1 Häckselmaschine mit 3 Messern, 1 Futterkiste, Forken, Gaffeln, Flegel, Sensen, Sichten und Harken, allerlei Dammbolz, sowie mehrere sonstige Gegenstände,

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Hornvieh und die Milchgeräthe am **10. April d. J.** zum Verkaufe kommen.

Sever, 1865 März 9.

v. C ö l l n.

6. Die Wittve des weil. Hausmanns Theile R. Borchers zu Nennhausen läßt wegen Aufhebung ihrer Haushaltung am

Donnerstage, den 23. März,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist in ihrer Behausung daselbst verkaufen, als:

2 trachtige Stuten (5 und 10 Jahre alt),

1 milchgebende Kuh,

1 fähre dito,

1 complete Ackerwagen, ledernes und hantenes

Pferdegeschirr, 1 Paar Reepen, 1 Bindelbaum,

2 Pferdedecken, 1 Scheffelmaaß, 1 Mistkarre,

ferner: 1 Comptoirschrank, 1 Eckschrank, 1 Wand-

uhr, 1 Glashschrank, 1 Anrichte, mehrere Tische

und Stühle, 1 Bankkiste, Küchengeräthe aller

Art, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, Milch- und

Waschballen, Milch- und Wassereimer,

sodann eine Quantität Speck und Fett, Aepfel und

Birnen, Holz und Torf, mehrere Langstrob-

schüße und was noch weiter vorkommen wird.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1865 März 13.

H e d d e n, Auct.

Schweine-Verkauf.

7. Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen, zu Sums, läßt am

Donnerstage, den 23. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohenslüft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine,

bester Race, worunter einige trachtige,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 März 17.

v. C ö l l n.

8. Der Zimmermann Christian Peters Georg, zum Nahrdom, läßt Umzugshalber am

23. und 24. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten verganten:

1 fähre Kuh, 1 Enter, 2 neue Ackerflinten, mehrere Milchballen, 1 Butterkarne, 1 Moorfarre, Dammbecken, allerlei Gartengeräthe, 1 Fruchtwanne, 1 Scheffelmaaß, mehrere Siebe und Geräthe zum Bearbeiten von Flachs,

auch:

1 Comptoirschrank, 1 Eckschrank, 1 Commode, 1 Anrichte, Tische, Stühle, 1 halbklafte Wanduhr, 1 Wiege und allerhand Küchengeräth in Kupfer, Zinn und Eisen, 4 Kisten, worunter eine ganz neue u. s. w.,

sowie:

allerhand Zimmer-Geräthschaften, namentlich Hobelbank, Zug- und Kär-Sägen, 1 Hebe mit Zubehör, 1 Dumpkraft u. s. w.

Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Februar 26.

G. L. Z h i e m s.

9. Mit verkauft werden: eine friesische und eine schwarzwalder Wanduhr.

Sever. G. L. Z h i e m s.

In bezw. bei der Behausung zum **Kötteritzergeroden** sollen:

am **23. und 24. d. M.** und folgenden Tagen, **Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend,**

mehrere Milchkühe bester Qualität, mehrere Queenen, Ochsen, Enter und Kälber, mehrere Pferde, worunter 1 trachtige Stute, 5 Acker-

wagen, 1 Korbwagen, 6 Rad- bezw. Fußpflüge,

7 Eggen, 1 Löffellegde, 1 feinerne Landrolle,

2 Mullbretter, 1 Saatsegel mit Zubehör, 24

mahagoni Stühle, einige dito Sophas, Sopha-

tische und Commoden, 1 dito Secretair, einige

Spiegeltische, mehrere Spiegel, verschiedene Bett-

stellen, mit und ohne Matragen, mehre Betten,

Tische und Kleiderschränke, 1 Fortepiano, einige

Jagdgewehre, 1 holländische Standuhr, 1 Koch-

beerd mit Zubehör, Küchen-, Milch- und Acker-

geräthschaften aller Art, 1 Reitsattel, allerlei

Pferde- und Viehgeschirr, Ketten, 1 Quetschma-

schine, 1 Rollblock, einige Fischneze, 1 Wasser-

schlange (Schraube), Kupfer-, Messing- und

Zinngegenstände, auch Gold- und Silberfachen

und was sonst zum Vorschein kommen wird,

auf **sechsmonatliche** Zahlungsfrist durch Herrn

von Cölln verkauft werden.

Zu dieser Vergantung lade ich Kausliebhaber

freundlichst ein.

Kötteritzergeroden, 1865 März 12.

H. G. B r a h m s.

Nachfrage.

11. Auf obiger Vergantung kommen noch

15—16 Stück Pferde, darunter 5 zweijährige

ohne Abzeichen, 2 dreijährige, 2 Enter-Hengst-

füllen, 4 trachtige Stuten und 2—3 Arbeits-

pferde

mit zum Verkauf.

12. Die Wittve des weil. Hausmanns Heint.

Onken zu Bottens läßt wegen Aufhebung ihrer Land-

wirthschaft am

24. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

5 Stück gute Arbeitspferde, worunter 1 träch-
tige Stute,
1 Entenfüllen,
1 Korbwagen, 3 ganz complete Ackerwagen,
worunter 2 mit eisernen Achsen, 1 Dreschblock,
1 Rad- und 2 Fußpflüge, 6 Stück Eggen,
1 Kastenschlitten mit Geläute, 1 Fruchtweger,
1 Grühquerne mit Zubehör, 1 Landrolle, 2 Erd-
budden, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr,
Sielzeuge und Dreiföcke, Pflugketten, Harken,
Forken, Sichten und Sensen, sowie auch meh-
rere Rollbäume und Dammdecken mit Pfählen,
in und bei ihrer Behausung öffentlich meistbietend
mit geraumer Zahlungsfrist durch Unterzeichneten ver-
kaufen und werden Kaufliebhaber mit dem Bemerken
eingeladen, daß das Hornvieh, sowie Milch- und
Hausgeräthe am 20., 21. und 22. April d. J. zum
Verkaufe kommen.

Hooftiel, 9. März 1865.

J. H. G e r r i e t s.

13. Wegen Aufgebung seiner Haushaltung
wünscht J. W. Dnken zu Klein-Gammens, Gemeinde
Oldorf, in seinem Hause am

3., 4. und 5. April,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich auf Zah-
lungsfrist zu verkaufen:

1 fähre Kuh, 1 zweijähriges Beest, 1 recht gu-
tes Mutterschaaf, 6 junge Hühner, 4 Enten,
1 Pflug, 1 Egge, 1 Fruchtweger mit Sieben,
1 Fruchtraspe, 1 Grühquerne, 1 Back- und 1
Sandtrog, 1 Vierteltonnen- und 1 Halbscheffel-
maaß, 1 Mist- und 1 Borfkarre, Sensen, Sich-
ten, Misthacken, Lothe, 1 Fruchtwanne, Flegel,
Harken, Forken, Leitern, Mehlsebe, hölzerne
Schaufeln, Dammdecken und Pfähle, ferner:
Betten, Bett- und Fenstergardinen, 7 Stück
Rouleaux, Schildereien, Spiegel, Solaröllampe
mit Kuppel, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 Com-
toirschrank, 1 Buddelai, 1 friefische Wanduhr,
2 Jagdgewehre (1 doppelt- und 1 einläufig), 1
Plätteisen, 2 Paar Schaalen mit Balance, 1
Wiege, Tische, Stühle, 1 Karne, 2 Rahmfässer,
Milchballien, 3 Paar Eimer, 1 Zoch mit Ketten,
Garnkrone, 1 mess. und 3 zinnerne Kaffeekän-
nen, 2 do. Kummern, 6 do. Teller, 1 do. Sup-
penterrine, 1 do. Schenkkel, 1 do. Kannen-
maaß, Leichter, Löffel, 2 kupferne Theekessel, 1
do. Dreifuß, blecherne Trommen, eiserne Töpfe,
Glas, Porcellan, Steinzeug und mehrere andere
Gegenstände.

Kaufliebhaber ladet ein

A. M. L a d d i k e n, Auctionator.

14. Der Handelsmann Friedrich Gerhard Bor-
chers aus Eggeloge bei Westerstede läßt am

4. April d. J.

im Wedemeierschen Gasthause zu Neuheppens, Nach-
mittags um 1 Uhr anfangend, in öffentlicher Auction
auf Zahlungsfrist eine Quantität von circa 3000
Pfd. ammerländischen Speck, Schinken, Rücken,
Köpfe, Würste und Fett verkaufen, wozu Käufer ein-
geladen werden.

Heppens, 17. März 1865.

H. M e i n a r d u s.

15. Die Wittwe des weil. Hausmanns L. Am-
men zu Horumerfiel läßt am

18. und 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung:
1 Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 kleines Schreib-
pult, 1 Gekschrank, 1 Nähschrank, 1 Eckborte,
1 Tafeluhr, 1 amerikanische Wanduhr, Tische,
Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 Spiegel, 1 neue Bud-
delai, eichene Mehlfässer, 1 Sehbettstelle mit Be-
hang, 2 eichene Kisten, Plätteisen, Schildereien,
Wein- und Biergläser, Spuckkasten, Theebretter,
1 Barometer, 1 Kaffeeservice, 1 Kaffeebohnen-
brenner, mehrere eiserne und rheinische Töpfe,
1 Heerdplatte, 1 Kesselhafen, 2 Aschschüppen, 1
Zange, 1 Püster, Waschballien, 1 Gartenbank,
2 Paar Eimer, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer,
3 Milchballien, 1 Butterballie, 1 Scheffelmaaß,
1 Stabmaaß, 1 Duzend Säcke, 1 Zoch mit
Ketten u. s. w. u. s. w.,

auch:

1 Milchkuh, Speck und Fett, 1 Mörser, 1 kup-
fernen Kessel, 2 Scheffel haltend, 1 dito, 1 Schef-
fel haltend, 3 kupferne Theekessel etc. und aller-
lei sonstiges Haus- und Küchengeräth in Kup-
fer, Zinn, Messing, Glas, Porcellan und Stein-
zeug,
durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf
Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1865 Februar 14.

D i t m a n n s.

Vorläufige Anzeige einer Möbel- Auction.

Die Tischlermeister Junk und Ahlers zu Kopper-
hörn lassen Mitte April d. J. eine bedeutende Parthie
neuer Möbeln aus verschiedenem Holze, namentlich
Tische, Stühle, Sophas, Sophatische, ein- und zwei-
thürige Schränke, Commoden u. s. w. u. s. w. öffent-
lich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 1865 März 16.

M ü l l e r,

Auct.

Armen-Sache.

17. Die Armencommission von St. Joost wünscht
ihre Armenpflinglinge für das Rechnungsjahr 1865/66
bei guten Leuten in Kost und Pflege zu geben.

Die zeitigen Annehmer wollen sich dieserkhalb
mit ihren Pflinglingen am Montag, den

3. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in Kirchhoffs Wirthshause zur
Altebrücke einfinden.

St. Joostergroden, 1865 März 18.

J h a d e n.

Notifikationen.

18. Zu belegen. 3000 Thlr. Gold Martini
d. J. gegen Hypothek.
Sande, 1865 März 12.

G i b e n.

19. Ein angeführter Stier steht zum Verkauf.
Ziffenhausen. J. H a s s e l b a c h Wwe.



20. Nachdem ich mich hieselbst als

Schön- und Schwarzfärber

etabliert habe, empfehle ich mich dem geehrten Publikum bestens, prompte und billige Ausführung der mir ertheilten Aufträge versprechend.

Neustadt-Gödens, 1865 März 15.

E. M. A p p e l k a m p.

21. Meinen vom Herrn B. Ohmsede zum Horem angekauften, einstimmig angeführten Hengst, vom Landessohn, empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Deckgeld 5 Thlr. Cour., für nichtträchtigwerdende Stuten 3 Thlr.

Bübbens, 1865 März 20.

D. A. M e n n e n.

22. Hierdurch die Mittheilung, daß mein dunkelrothbrauner starker Hengst, vom Landessohn, vom 25. d. M. an bei dem Herrn F. Cordes zu Garmshausen als Beschäler aufgestellt wird.

Schwarzenburg, März 19. 1865.

F. A b e l s.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich den, während der diesjährigen Deckzeit, bei mir stehenden Hengst des Herrn Abels zum Decken der Stuten. Ich darf schon um so mehr diesen Hengst empfehlen, weil er sich durch seine vorzügliche Nachzucht als tüchtiger Beschäler bewährt hat.

Das Deckgeld beträgt für jede Stute eine halbe Krone.

Garmshausen, März 19. 1865.

F. C o r d e s.

24. Meinen dreijährigen schwarzbraunen Hengst, vom Ajax, empfehle ich als Beschäler. Deckgeld fünf Thlr. Gold. Für nichtträchtigwerdende die Hälfte.

St. Zoost.

G. W. D n k e n.

25. Ein ächter Dachshund ist zu verkaufen. Das Nähere ist beim Gastwirth Popken in Kopperhörn zu erfragen.

26. **Gesucht.** Ein Malergeselle, welcher wirklich gute Arbeiten zu haben wünscht, findet sogleich dauernde Beschäftigung bei

Wittmund. Georg Schwitters, Maler.

Das

Tapetenprobenlager

ward kürzlich durch eine bedeutende Auswahl der **neuesten, geschmackvollsten** Muster aufs reichhaltigste completirt und halte dasselbe zu Bestellungen angelegentlichst empfohlen. — Die Tapeten können innerhalb 2 Tage geliefert werden.

Zugleich empfehle eine große Auswahl $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ **breiter Landschaftsrouleaux (schwarz und farbig)** zu Fabrikpreisen.

J. F. G. Trendtel.

Quakenbr. Seilerwaaren,

als: Stränge, Sieble, empfehle billigst

Neugarmstiel. H. G. E y e d m e r s.

29. Beste helle amerik. Schnittäpfel, sowie getr. Äpfel empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Kleesaat, Thymothe- und ächt engl. Raigrassaat,

in bester Waare, bei

Neugarmstiel. H. G. E y e d m e r s.

31. Mittwoch, den 22. März, zur Feier Sr. Majestät des Königs von Preußen hohem Geburtstag

TANZMUSIK

bei F. D e l r i c h s. Wandterwirth.

32. Am 22. März, dem Geburtstag Sr. Majestät des Königs von Preußen,

erste Tanzmusik

im Arbeiter-Speise-Saale.

Den Tänzerinnen, welche diese Partie von Seiner aus besuchen wollen, diene zur Nachricht, daß ein Wagen zur freien Fahrt nach hier am genannten Tage Mittags 12 Uhr bei Herrn Gastwirth Friebe in der „Hohenluft“ bereit steht.

33.

Die

Samen-Handlung

von

Landwirth H. Detmers in Oldenburg,

Peterstraße 61,

sendet alle Bestellungen von **Sämereien** (mit Ausnahme von Gras- und Kleesaat, sowie Getreide), **welche über 15 Gf betragen**, den geehrten Bestellern **franco per Post** zu.

Gefällige Aufträge werden recht baldigst erbeten.

Stiftungsfest

der Liedertafel zu Schortens am 24. März in Zimmermanns Gasthause.

Freunde des Gesanges sind sehr willkommen.

Glacee-Handschuhe,

sowie feine wildl. Handschuhe, empfiehlt

Heppens.

Aug. Schiff.

36. Auf nächsten Mai habe ich im Hause des Landmanns D. Itken, an der Hauptstraße in Neuhappens belegen, eine freundliche Oberwohnung, enthaltend 1 Stube, Schlafstube nebst Küche und Bodenraum, für eine kleine Familie passend, gegen eine billige Miethe zu verpachten.

Heppens, März 17. 1865.

H. S. T i a r k s.

37. Einen Haufen Heu hat zu verkaufen Heppens.

H. S. T i a r k s.

38. Einige junge Mädchen, welche das Schneidern, Wollnähen und Zuschneiden erlernen wollen, finden neben freier Kost und Logis unter billigen Bedingungen eine erfahrene Lehrerin, auch werden Stellesuchende ersucht, sich zu wenden an das

Anstellungs-Bureau für alle Stände

von H. P o s e r in Bremen,
Buchtstraße 30.



Um vor dem Eintreffen der neuen Sommerfachen mit den übrig gebliebenen Wintersachen und einigen anderen auſrangirten Waaren zu räumen, halte ich von Sonnabend, den 11. dieſes Monats, an, einen

großen Ausverkauf.

Es kommen darin vor:

- $\frac{4}{4}$ breite ſchwere Buckskins, à Elle 1 Thlr.,
 $\frac{8}{4}$ " do. do., von $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{3}$ Thlr.,
deſgleichen ſchwerſte Niederländer, à Elle 2 Thlr.,
ſchöne einfarbige colourte englische Miſſe und Crepe $\frac{9}{8}$ br., à Elle 6 u. 7 gr.,
feinſte glanzreiche Mixed-Lüſtre $\frac{9}{8}$ breit, à Elle 5 und 6 gr.,
Kleiderzeuge in Wolle, Halbvolle und Halbſeide $\frac{4}{4}$ breit, die Elle von 4 bis 6 gr.,
dergleichen $\frac{5}{4}$ breit, von 6 bis 10 gr.,
rein wollene Poplins $\frac{5}{4}$ breit, ſonſt 20 gr., jezt 12 gr.,
Pure laines $\frac{5}{4}$ breit, à Elle 8 bis 9 gr.,
bedruckte englische Lüſtres $\frac{5}{4}$ breit, à Elle 8 gr.,
ſchöne ſchwere Bettzeuge, zu Unterbetten und auch zu Oberbetten, in reinem Leinen, à Elle $7\frac{1}{2}$ und 8 gr.,
 $\frac{5}{4}$ breite ſchwere Baumwollenzeuge zu Ueberzügen zc., à Elle $5\frac{1}{2}$ bis 6 gr.,
ſchönen, ſchweren, ſchwarzen Moire zu Röcken, à Elle 9 gr.,
rein wollene Cachemir-Tiſchdecken, à St. $1\frac{5}{6}$ bis 2 Thlr.,
rein wollene Longſhaws, à St. 3 Thlr.,
ſchöne ſchwere ſchwarze Seidenzeuge, etwas fehlerhaft, jedoch nicht fleckig, $\frac{5}{4}$ breit, à Elle 1 Thlr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.,
farbige ſeidene Kleider von 10 Thlr. an,
 $\frac{8}{4}$ breite ſchöne Toppentoffe, à Elle 1 Thlr. und 1 Thlr. 5 gr.,
feine weiße $\frac{5}{4}$ Leinen in Neſten von 5 bis 10 Ellen, à Elle 9 bis 12 gr.,
 $\frac{8}{4}$ breiten ſchweren Tricot, beſonders für Conſirmanden zu empfehlen, à Elle 1 Thlr. 20 gr.,
ſchwarze Stoffe für Conſirmanden von 6 gr. an pr. Elle,
weiße Gardinen, $\frac{6}{4}$ breit, von 4 gr. an,
Cattune zu ungewöhnlich billigen Preiſen,
u. ſ. w. u. ſ. w.

Sever,
1865 März 10.

L. Wendelſohn.

L. W. Egers'scher Fenchel-Honig-Extract,

rationell diätetiſches Heil-Nahrungsmittel, wirkt blutreinigend, Appetit erregend und auf regelmäßige Lei- beſöffnung. Das beſte am ſchnellſten wirkſame Mittel gegen Katarrh, Huſten, Heiſerkeit, Grippe, Bruſt- ſchmerzen, Verſchleimung, Rauheit, Kiſel, Krähen und ſonſtige Beſchwerden im Halſe, Krampf- und Keuchhuſten, überhaupt bei allen Kinderkrankheiten. Für Bruſt- und Lungenkranke, bei Blutarmuth, Bleichſucht, Hyſterie, Abzehrung, namentlich bei Hämorrhoidal- und Unterleibs-Leiden ſind ſeine Erfolge conſtatirt und ärztlich begutachtet. Frauen während der Schwangerschaft ſehr dienlich, ſowie nährend und kräftigend für Amme und Säugling. Vielen Schwerkranken, die ihn ſo zu ſagen als „leztten Verſuch“ nur brauchten, brachte er die längſtersehnte Beſſerung. Aber dieſe großartigen Wir- kungen beruhen einzig und allein auf der von L. W. Egers erforschten und nur ihm bekannten Zuſammeneſetzung und complicirten Zubereitung. Man hüte ſich daher vor dem Nachahmungſchwin- del und achte ſorgfältig darauf, — will man nicht zu Schaden kommen, — daß jede Flaſche Siegel, Etiquette nebt Facſimile von L. W. Egers in Breslau, Meſſergaſſe 17, zum Bienenſtock, trägt und gekauft iſt in der allein berechtigten Niederlage bei J. L. Idau in Sever, Schlachtſtraße.

41. Diejenigen, welche Forderungen an meinen weil. Gemann haben, wollen ihre specificirten Rechnungen innerhalb 8 Tagen hergeben; desgleichen haben die, welche demselben noch schulden, innerhalb gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Moorwarfen, 1865 März 19.

H. M. Christophers Wwe.

42. 2000, 1700 und 1000 Thlr. Gold hat, Anfang Mai d. J. zu empfangen, zu belegen
Sever, 1865 März 15.

J. E. G. Müller.

43. **Verloren.** Am Donnerstag den 16. März auf der Chaussee von Sever nach Oldorf ein Rohstock mit weißem Griff. Der Finder wolle denselben gegen eine Belohnung im Chausseehaufe bei Janssen oder beim Gastwirth Frerichs a. d. Schlacht abgeben.

44. Unsern dreijährigen schwarzbraunen Hengst, abstammend vom „Phönix“, Bruder der „Toska“, empfehlen wir als Beschäler.

Der Hengst steht bei E. W. Mennen in Hohenkirchen.

Deckgeld 5 Thlr. Cour., nicht trüchtig 3 Thlr. Courant.

Hohenkirchen, März 20. 1864.

J. U. Janssen.

Ehr. W. Mennen.



Einige schöne junge Kühe, welche nahe am Kalben stehen, habe ich zur sofortigen Abnahme zu

verkaufen.

Sever. **David W. Josephs.**
Lindenbaumstraße.

46. Einen Haufen Dünger hat zu verkaufen

H. Herzog.

47. Umständehalber habe ich noch eine Wohnung mit Gartengrund, hieselbst belegen, auf den 1. Mai 1865 zu vermieten.

Waddewarden.

H. Mienietz.

48. Fensterglas empfing und empfiehlt

D. Bley.

49. Wefterstede. Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf den

Ammerländer,

Local-Zeitung f. d. Herzogthum Oldenburg;
insbesondere für das Ammerland.

(Bisherige Auflage zwischen 7= und 800.)

Derselbe erscheint wöchentlich 2 Mal in großem Bogen (Zeitungsformat). Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 7½ Gf. incl. Postaufschlag und kann durch alle deutsche Vereins-Postanstalten bezogen werden.

Insertionen werden die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum für auswärts mit 10 Schwaren, für hieslands mit 6 Schwaren berechnet.

G. S. J. Nies.

50. Für einen krank gewordenen Groß-Knecht wünsche ich sobald wie möglich an dessen Stelle einen anderen.
Connhäusen, 1865.

H. Peters.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Der Schreiber Herr J. G. A. Tiemens in Sillenstede ist zum Agenten obiger Gesellschaft für Sillenstede und Umgegend ernannt und als solcher von Großherzoglicher Regierung bestätigt worden.

Oldenburg, März 18. 1865.

Die Hauptagentur

G. Wöhrmann.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Gewährleistungs-Capital 3 Millionen Thlr. Preuß. Courant.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung meiner Haupt-Agentur empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr, gegen feste, möglichst billig gestellte Prämien.

Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Ketten und Löschen entstehen, und gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile.

Prospecte und Antragsformulare können jeder Zeit gratis bei mir entgegen genommen werden und bin ich bei Versicherungsnahmen gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Sillenstede, März 18. 1865.

J. G. A. Tiemens.

53. Gegen Vergütung kann ich noch zwei Stück Hornvieh auf Fütterung annehmen.

Rahrdum.

Peter Wüppenhorst.

54. Ein Malergeselle findet gleich oder Ostern gute Arbeit bei

G. D. Koch in Sever.

55. Eine auf der Ziegenreihe bei Sever belegene Bohnung, mit oder ohne Gartengrund, habe ich, zum Antritt auf den 1. Mai 1865, zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich an Receptor Behrens, hieselbst, oder an den Unterzeichneten wenden.

Sever, 1865.

Joh. Lücken Harms.

Heilung der Lungenwindsucht
(Tuberculose) naturgemäß, ohne innerliche Medizin. Adresse: **R 49** poste restante Coburg. (Franco gegen franco.)

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 6 Gf.

Sever.

Wilh. Schiff.



Montag, den 20. d. M., werde ich eine seltene junge

fette Kuh

schlachten, wovon ich das Fleisch als etwas besonderes empfehlen kann.

Sever. **David W. Josephs.**
Lindenbaumstraße.

59. Ich habe noch eine Wohnung zu vermieten und einen Haufen Dünger zu verkaufen.

Sever.

J. H. Kloß.

**Für Kalbfelle zahle ich hohe Preise.
Sever. David W. Josepfs.
Lindenbaumstraße.**

61. Am Dienstag, den 21. März, werde ich pl. m. 1000 Pfd. dicken geräucherten Speck, so wie Schweinsrippen, halbe Köpfe u. s. w., auf dem neuen Markt billig zum Verkauf stellen.

Gilert Freers aus Linswege.

Unterleibsbrüche radikal zu heilen
durch ein Mittel, dessen hoher Werth anerkannt ist, und in den weitesten Kreisen große Aufnahme gefunden hat.

Ein dahergeiges Schriftchen mit den Zeugnissen über radikale Heilung von Tausenden der kuirten Bruchleidenden kann gratis bezogen werden beim Erfinder und Verfertiger dieses ächten Bruchheilmittels:

J. Kaspar Menet,

Gasthof zum Löwen in Bühler, bei Gais, Kanton Appenzell V. R. (Schweiz.)

63. Im Hause des Häuslings Ludwig Cassens zu Wandterdeich habe ich auf Mai eine Wohnung mit Gartenland unter der Hand zu verpachten.

Heppens, den 14. März 1865.

H. Meinardus.

64. Auf Mai 1866 anzutreten kann ich ein bedeutendes Landgut, in hiesiger Marschgegend gelegen, zur Pachtung nachweisen.

Sever. J. H. Carstens.

65. Süße Castanien empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

66. Anzuleihen gesucht.

Auf nächsten Mai 1000 Thlr., Anfang Juni 1000 Thlr. und 1000 Thlr. gegen sichere ländliche Hypothek. Näheres ertheilt

Sever. J. H. Carstens.

67. **Gesucht.** Ein Böttchergeselle kann so gleich auf das ganze Jahr Arbeit erhalten. Auch wünsche ich auf Ostern einen Lehrling.

Ostern. F. Freudenthal, Böttchmeister.

68. Gegen den 1. Mai d. J. wünsche ich einen Bäckergehilfen für meine Bäckerei und einen zweiten Müllerknecht, am liebsten einen solchen, der schon ein oder zwei Jahre im Müllergeschäfte thätig gewesen ist.

Waddewarder Mühle 1865.

H. Christoffers.

69. **Zu verkaufen.** Ein neuer Ackerwagen mit eisernen Achsen.

Waddewarden. Fr. Larks, Schmiedemeister.

70. Die Preise für **Mauersteine der Hooftsteler Ziegelei** sind um 1 Thlr. pr. Tausend herabgesetzt.

G. F. Fooker.

71. Ich empfehle meine beiden bekannten Hengste wiederum zum Bedecken der Stuten.

Weissenloh. G. P. Taddiken.

72. Es können je eher desto lieber 2 bis 3 werkverständige Schuhmacher-Gesellen bei mir in Arbeit kommen.

Heppens, den 13. März 1865.

H. Itten.

73. Auf Ostern oder Mai suche ich bei einem tüchtigen und rationellen Landwirthe für meinen Sohn Christian einen Dienst als Kleinknecht, für meine Tochter Friederike einen Dienst als Stütze der Hausfrau. Franco-Offerten nimmt entgegen

Herm. Wilrodt-Schröder.

Zwischenahn, März 11. 1865.

Neuen weißen u. rothen Kleesaamen empfiehlt M. D. Fimmen.

75. Seidenpapier in allen Farben, Melkenpapier, ponceau und ultramarin Papier, grünes Blätterpapier, Blätter, Blüthen und Kelche und Draht zum Blumenmachen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

76. **Gesucht.** Ein zweiter Müllerknecht auf Mai d. J.

Schortens. J. F. Zimmermann, Gesindemäkler.

77. Unter meiner Nachweisung sind sofort 41 Thlr. 28 gr. 1 sw. Courant Minsler Armencapital gegen genügende Sicherheit zu belegen.

Förrien, 1865 März 7.

C. B. Gerken, Rfr.

78. Folgende bessere Sorten meiner Rauchtabelle verkaufe ich von jetzt an, wie folgt:

Fein. Barinas 2 $\frac{1}{4}$ Pfd. für 1 Thlr., Ort.

Nr. 4. u. Halb-Ganaster 3 Pfd. für 1 Thlr. Ort.

Nr. 4. Löwen 3 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Thlr. Ort.

feiner Portorico 3 $\frac{1}{4}$ u. 4 Pfd. für 1 Thlr. Ort.

Zugleich empfehle abgelagerte Cigarren eigener Fabrik zu 4 bis 40 Thlr., Ort. pro mille, 25 Stück zu 3, 4, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 10 gr. und mehr.

Sever. M. D. Fimmen.

79. **Zu verkaufen.** Ein completer Colonialwaaren-Laden. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

80. **Gesucht.** Bis Mai ein zuverlässiger Knecht.

Wayens, März 1865.

C. H. Müller.

Gedenkblatt der Schlacht bei Waterloo

liegt Probe-Exemplar zur gefälligen Ansicht in meinem Laden bereit.

A. F. Kemmers, Buch- und Papierhandlung.

Zu vermietthen.

82. Mein zu Rahrdom belegenes Häuslingshaus und Garten mit einer Schafweide habe ich noch auf den 1. Mai zu vermietthen.

Rahrdom. Johann Friedrich Wolf.

Zu verkaufen.

83. 4—5000 gute abgeschnittene Strobdocken und 1 Last gute Kartoffeln.

Rahrdom. Johann Friedrich Wolf.

84. Mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

L. H. G. Kemmers.

Sever, März 13. 1865.



Lesekränzchen.

Donnerstag, März 23., Abends 7 Uhr, im Hof von Oldenburg.

Zu passenden Confirmationsgeschenken

empfehlen wir eine reiche Auswahl von
Andachts- und Erbauungsschriften
in eleganten und dauerhaften Einbänden, desgleichen

Gesangbücher

in Goldschnitt mit Rücken- und Deckenverzierung zu
1 Thlr. 15 Gf.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buchhandlung.

87. **Zu verkaufen.** Eine junge Hagedornshede, 10 Ruthen lang, pl. m. 4 Fuß hoch.
Cleverns. **R i e n i e t D i r k s.**

88. **Zu verkaufen.** Zwei 2jährige Beester.
Sengwarden. **J. B. R e m m e r s.**

89. Ich habe noch eine Wohnung nebst Garten-
grund auf Mai 1865 anzutreten zu verpachten.
Neuendergrodendeich. **W. T h o l e n.**

Täglich häufen

sich die Dankfagungsschreiben derjenigen, welche dem
rühmlichst bekannten **Dr. Robinsonschen Gehör-
Del** (zu beziehen durch **H. Brakelmann in Soest**)
[Preußen] ihre Genesung von allen Arten Gehör-
leiden, selbst völliger Taubheit zu verdanken haben.
Im Interesse aller Gehörleidenden folgt ein glänzen-
der Beweis von der Heilkraft gedachten Dels aus
der neuesten Zeit:

Weißensee, 16. Februar 1864.

Herrn **Brakelmann in Soest!**

Im vorigen Sommer sandten Sie, werther Herr,
mir ein Glas Gehöröl. Da ich dieses nur zum 3.
Theil verbraucht und mein Gehör sich dann völlig
wieder eingestellt hat, so sage ich Ihnen hiermit noch-
mals meinen verbindlichsten Dank u. s. w.

Achtungsvoll **Benjamin Wetterling.**

Alle Sorten fertiger Del-Farben,

Lack und Firnisse, schnell trocknenden schwarzen Lack,
rohes und gekochtes Del, sowie alle Sorten trockene
Farben, zu billig gestellten Preisen, bei

H. J a n s s e n, Maler.

Jeber, März 1865. Ofterstraße.

92. **Gesucht** auf den 1. Mai 1865 ein er-
fahrener Müllerknecht, und auf sogleich oder auf den
1. Mai ein Bäckergefelle, gegen hohen Lohn. Gute
Zeugnisse sind erforderlich.

Sophiengroden, 15. März 1865.

U l r i c h s.

93. Umständehalber habe ich noch die Etage in
meinem Hause auf Mai 1865 zu vermietthen.

H. N i e m e y e r.

Theater in Jeber (Mooshütte).

Dienstag, den 21. März 1865. Einmaliges Gast-
spiel des Herrn v. Bastineller und gleichzeitiges Benefiz-
für Frau v. Bastineller. Auf mehrfachen Wunsch:

Deborah.

Volksschauspiel in 5 Akten von Mosenthal.

A. B a s t e.

Theater in Wittmund.

Mittwoch, den 22. März 1865. Zum ersten Male:
Der Goldonkel. Große Posse mit Gesang und
Tanz in drei Akten und 7 Bildern von Emil Pohl,
Musik von Conradi. Die vorkommenden Gesangsnum-
mern werden vom ganzen Jeverschen Musikcorps be-
gleitet. **A. B a s t e.**

96. Allen, die so freundlich waren, am letzten
Mittwoch meiner theuren, verstorbenen Frau das letzte
Geleit zu geben, meinen innigsten Dank.

Hobentkirchen, März 17. 1865.

B. F. K o l b e.

Abschieds-Anzeige.

97. Bei unserer Abreise nach Amerika sagen wir
allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herz-
liches Lebewohl.

Am Bord Christel, Capitain Friedrichs.

**Jacob Lübben nebst
Frau und Kindern.**

Verlobungs-Anzeigen.

H. B u n d k i e l.

M. B a d b e r g.

Schlepens.

Berumer-Oberdeich.

99. Als Verlobte empfehlen sich

Anna Gerdes.

Hilbert Weyers.

Großostiem.

Geburts-Anzeige.

100. Durch die Geburt eines Sohnes wurden
sehr erfreut

Jeber, März 19.

H. S i e f k e n u n d F r a u.

Todes-Anzeigen.

101. Gestern Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr starb unser lieber
Vater und Großvater der Landwirth

Umme Gerhard Pecken

im Alter von geraum 72 Jahren.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen
diese Traueranzeige

die Kinder und Kindeskinde.

Willen, den 11. März 1865.

102. Allen Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß heute unser einziger hoffnungsvoller
Sohn und Bruder

O l t m a n n S i n r i c h

im 20. Lebensjahre zu Dannenberg in Folge eines
heftigen Nervenfiebers uns in die Ewigkeit voranging.

Alle, die den leider zu früh Dahingeshiedenen
kannten, wissen wie viel wir an ihm verloren, und nur
die Hoffnung, uns in jenem Leben wieder zu sehen,
kann uns trösten.

Friede sei seiner Asche!

Sande, 1865 März 19.

**E. H. B o r c h e r s, F r a u
u n d K i n d e r.**

Redaction, Druck u. Verlag von **C. L. Mettcker & Söhne** in Jeber.